



Facharbeit

**Allgemeine Tipps und
Hinweise**

Aufgaben und Ziele der Facharbeit

- sich mit Prinzipien und Formen wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut machen
- selbstständige schriftliche Ausarbeitung über ein enges, überschaubares Stoffgebiet
- Unterschied zum Referat:
Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie höherer Anspruch an sprachliche und formale Verarbeitung
- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- Informationen und Materialien suchen, angemessen strukturieren und auswerten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen und z.B. Zitieren und Literaturangaben beherrschen lernen

Formales und rechtliche Vorgaben

- Schriftliches Fach in der Q1 (LK oder Gk)
- Ersetzt die 1. Klausur im zweiten Halbjahr der Q1
- Präsentation geht in die SoMi-Note ein
- 8-12 Seiten lang
- Partnerarbeiten möglich (Einzelleistung ausweisen)
- Zwei Exemplare erstellen (digitale Kopie im Sekretariat)
- Abgabetermin = Ausschlusstermin
- Unterschriebene Erklärung am Schluss

Verpflichtend:

1. Fachwahl (Wahlbogen mit Zweit- und Drittwahl)
2. Themenwahl
3. Beratungsgespräche

Zahl der Facharbeiten pro Lehrkraft

1 Kurs: bis zu 5 Facharbeiten

2 Kurse: bis zu 8 Facharbeiten

3 und mehr Kurse: maximal 10
Facharbeiten

Aushänge beachten!

Ansprechpartner: Frau Molitor

Herr Holthaus

Allgemeine Bewertungskriterien

Arbeit = Arbeitsprodukt

Inhaltliche, sprachliche, formale Aspekte

Arbeit = Arbeitsprozess

Selbständigkeit, Ideenreichtum, Kenntnis fachspezifischer Methoden, Umgang mit diesen Methoden, Zeitmanagement

In Absprache mit Fachlehrer:

wissenschaftliche Arbeitsweise, fachspezifische Ansprüche

Inhaltlicher Aspekt

- Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung
- Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema
- ggf. Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche
- Souveränität im Umgang mit den Materialien und Quellen
- Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung
- logische Struktur und Stringenz der Argumentation
- kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen

Sprachlicher Aspekt

- Beherrschung der Fachsprache
- Verständlichkeit
- Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks
- sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text
- grammatische Korrektheit
- Rechtschreibung und Zeichensetzung

Formaler Aspekt

- Vollständigkeit der Arbeit
- Nutzung von Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und anderen Medien als Darstellungsmöglichkeit
- Zitiertechnik
- korrektes Literaturverzeichnis

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche:

- I Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion),
- II Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation),
- III Problemlösen und Werten

Facharbeit in einem PGU-Kurs

- Fachlehrkraft des PGU erwartet Themenvorschlag
- Bestätigungsformular mit der Festlegung des Fachs
- Abgabe des Bestätigungsblatts bei der Jahrgangsheitung
- Aushänge beachten: z.T. Terminabweichungen!
- Abgabe der Facharbeit: Original am PGU,
Zweitexemplar am EBG
- Ansprechbar am PGU: Frau Caninenberg

Grundlegendes zur Themenwahl

- Eigene Interessen abklären
- Teilthema mit „neuen“ Aspekten
- Schwerpunkt der Arbeit, z.B. Experiment, Zeitungsanalyse, Befragung ...
- ausreichende Quellenlage
- Unterstützung außerhalb der Schule, z.B. Experten, Institute, Firmen...
- nur in Absprache mit Fachlehrer
- Wichtig: nicht nur Reproduktion
- Experimentelle oder praktische Arbeiten frühzeitig planen, durchführen und auf Machbarkeit überprüfen

Eingrenzung des Themas

- Eingrenzung auf Themenbereich
- Eingrenzung auf eine Zeit, einen Raum, ein Medium, aktueller/regionaler Bezug
- Eingrenzung auf bestimmte Personen
- Feldforschung/eigene Versuche/eigene Untersuchung/Vergleich
- Anwendung eines Modells/einer Theorie
- Die Eingrenzung muss bei der Themenformulierung berücksichtigt werden!
- Hinweis: Lehrkraft als Beratung hinzuziehen!

Beispiele

- Verhaltensbiologische Untersuchungen an Pavianen im Zoo Münster unter besonderer Berücksichtigung der Interaktion zwischen den Weibchen und dem Nachwuchs
- Analyse der EU-Außenpolitik im ersten Quartal 2015 anhand von Kommentaren in der FAZ und der Süddeutschen Zeitung
- Strukturwandel im Ruhrgebiet am Beispiel des Projekts „Phoenix“ in Dortmund
- Liebe und Tod in der Liebeslyrik des romantischen Dichters Novalis
- Technik der Rhetorik: Ausführung der Invektive anhand einer Philippica-Rede
- Guantanamo: How Bush and Obama see the case?

Die Materialbeschaffung

- Lehrbuch
- Öffentliche Bibliothek/Stadtbücherei
(Schlagwort-/Sach- und Autorenkatalog)
- Archive z.B. in Museen, Vereine, Stadt...
- Unibibliothek
- Fachzeitschriften
- Firmen / Institute/ Museen
- Konversationslexika: Brockhaus, Meyer's Lexikon etc.
- Speziallexika: Wirtschaftslexikon, Rompps Chemielexikon, Kindlers Literaturlexikon, Lexikon der Weltarchitektur etc.

Arbeit in Bibliotheken

- Notieren der genauen Angaben der verwendeten Literatur:
 - Verfassername (n) bzw. Herausgeber
 - Titel mit Untertitel
 - Erscheinungsort
 - Verlag
 - Erscheinungsjahr
 - evtl. Auflage
 - evtl. Reihe
 - Fundort (Bibliothek mit Signatur)
- Bei Kopien: genaue Angaben auf Rückseite der Kopie notieren

Internetrecherche

- Nicht zuviel erwarten (z.B. ältere/überholte Informationen)
- mehrere Suchmaschinen nutzen
- Internetrecherche ergänzen durch Literaturrecherche
- Überblick verschaffen
- „Bookmarks“ aller in Frage kommenden Websites (ausdrucken)
- Notieren aller Angaben (Autor, Titel, URL) zur Quellenangabe
- wichtige Dokumente abspeichern/ausdrucken
- Thema im Auge behalten, nicht auf Abwege geraten, es gibt viele Informationen
- kritische Distanz bewahren, Seriosität prüfen
- Karlsruher Virtueller Katalog: Meta-Suchmaschine zum Nachweis von mehr als 500 Millionen Medien in Katalogen weltweit:
<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html> (03.10.2006)

Arbeits- und Zeitplanung 1

Erste Phase

1. Arbeitsplanung
2. Themensuche
3. Material suchen und sichten – Entscheidung für eine Methode, etwa: Karteikarten, Arbeit am PC, Aktenordner ...
4. Informationen zusammentragen
5. Sekundärliteratur sammeln und sichten
6. Vorüberlegungen zur Gliederung
7. Beratungsgespräch
8. Festlegung des „Grob“-Themas

Arbeits- und Zeitplanung 2

Zweite Phase

1. Material sichten, ordnen und bewerten
2. Argumentation ausarbeiten
3. Einordnen der eigenen Gedanken und des eigenen Materials (z.B. Versuchs-, Umfrageergebnisse...)
4. Erstellen der endgültigen Gliederung
5. Beratungsgespräch
6. Endgültige Themenfestlegung (spätester Termin)

Arbeits- und Zeitplanung 3

Dritte Phase

1. Gliederung – Bezug zum Thema abklären
 2. Kapitelüberschriften festlegen
 3. Formulierung des Textes mit der eigenständigen Argumentation
 4. Zitate einfügen, sofern sinnvoll
 5. Überarbeitung des Entwurfs (Wiederholungen / Bezüge)
 6. Korrekturen
 7. Empfohlen: Beratungsgespräch während dieser Phase
- Achtung: tägliche Sicherungen!
 - Zeitpuffer einplanen: geplatzte Termine, Krankheit, Klausuren, Computerprobleme, Bücher verliehen...

Beratungsgespräche

Themen der Gespräche:

Thema vorstellen / erläutern / konkretisieren

Gliederung und Quellenlage vorstellen

Probleme erörtern

vorab Fragen notieren

Materialien mitbringen:

Gliederung

Quellen

Entwurf

Arbeitsvorgehen

Formales:

1. 2 Beratungsgespräche sind Pflicht
2. Verantwortung dafür trägt Schüler/Schülerin
3. Terminabsprache
4. Dauer etwa 15 Minuten
5. Formulierung von Fragen
6. Festhalten der Ergebnisse inklusive Unterschriften (Teil der Facharbeit!)

Checkliste zur Korrektur

- Zusammenhang Kapitelüberschrift und Text
- fehlt etwas/gehört etwas an andere Stelle
- Überflüssiges streichen
- logische Abfolge der Kapitel
- Übergänge zwischen Kapiteln
- Wiederholungen
- Lücken in der Argumentation
- Thema vollständig dargestellt
- Belege/Zitatangaben korrekt und vollständig
- Begriffe einheitlich
- Grammatik/Rechtschreibung/Zeichensetzung
- endgültige Nummerierung der Zitate/Fußnoten am Schluss
- Korrekturlesen durch fachfremden Leser